



# DER FEUERMELDER

## Brandneues aus dem FeuerwehrMuseum Schleswig-Holstein/Norderstedt

### Aus dem Inhalt

Museumsfest mit vielen Attraktionen

Mitgliederversammlung 2014

Geänderter Mitgliedsbeitrag

Grillfest 2014

Neue Fahrzeuge in der Schausammlung

Ein Befehlswagen auf dem Museumshof

Neue Abteilung: Briefmarken und Bildpostkarten

Die Freiwillige Feuerwehr Ellerau

Informationsstände

Ausflug zu den Container-Terminals

Wieder Weihnachtsmarkt im Feuerwehrmuseum

Vorschau 2015



Museumsfest 2014: Blick auf den Museumshof, Foto: FMSH

Einladung zum traditionellen

nur für Mitglieder

Sonntag, den 23. November 2014 ab 10 Uhr  
in der „Kneipe im Museum“.

Anmeldung: Inge und Reinhard Nissen

Tel. 040 / 523 69 30

Kosten 25,- inkl. Essen

Anmeldeschluss: 20. November 2014

# PREISSKAT

im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein/Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 290



## Museumsfest mit vielen Attraktionen

Das traditionelle Norderstedter Museumsfest fand dieses Jahr am 18. Mai statt. Veranstalter waren das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein und das Stadtmuseum Norderstedt, die das mittlerweile neunte Museumsfest in Zusammenarbeit mit der Landesverkehrswacht und den Jugendgruppen verschiedener Organisationen und Vereine durchführten. So waren die Norderstedter Jugendgruppen von KBA-Krankentransporte, Behinderten- und Altenhilfe e.V., THW-Technisches Hilfswerk, DLRG-Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V., TuRa Harksheide, SV Friedrichsgabe und die Jugendfeuerwehren aus Norderstedt und Hamburg-Poppenbüttel vertreten. Hinzu kamen die Royal Rangers von den christlichen Pfadfindern. Kinder konnten das korrekte Verhalten im Straßenverkehr in einem Fahrradsimulator auf dem Museumshof üben. Der Feuerwehrkasper



Fettbrand,  
Foto: Peter Lienau

aus Hamburg war mit seinen Freunden in zwei Vorstellungen anwesend. Außerdem zeigten die Starlets Cheerleader vom SV Friedrichsgabe mehrmals ihr großes Können. Weitere Attraktionen waren Kutschenfahrten und Stockbrote am Lagerfeuer. Wurden die Fragen auf der Stempelkarte der Rallye für Kinder richtig beantwortet, winkten in drei Ziehungen über 100 tolle Preise. Bär Kuno vom KBA erläuterte kindgerecht die Erste Hilfe. Aus-



Spielmannzug TuRa Harksheide, Foto: FMSH



Starlets Cheerleader vom SV Friedrichsgabe, Foto: FMSH

toben konnten sich die Kinder auf einer großen Hüpfburg und auf dem Feuerwehrspielplatz. Für Kinder gab es ferner Wasserspiele der Jugendfeuerwehr und maritime Spiele der DLRG. Überdies konnten sich Kinder fantasievoll vom Norderstedter Amateur Theater schminken lassen. In zwei Veranstaltungen wurden afrikanische Märchen vorgelesen. Außerdem wurde Kartoffeldruck vom Stadtmuseum Norderstedt angeboten. Die Freiwillige Feuerwehr Garstedt zeigte, was passiert, wenn ein Fettbrand mit einem verkehrten Löschmittel bekämpft wird. Musikalische Akzente setzte die Feuerwehrkapelle Glashütte, der Spielmannzug TuRa Harksheide und der Shantychor „Moorbek-Schipper“. Für das leibliche Wohl der 2.500 kleinen und großen Besucher war selbstverständlich auch gesorgt. Neben Kaffee und Waffeln gab es leckere Würstchen vom Schwenkgrill. Der Eintritt für das Feuerwehr-



Hüpfburg, Foto: FMSH



Gemeinsame Übung der JF Norderstedt und JF Hamburg-Poppenbüttel, Foto: FMSH

museum Schleswig-Holstein und das Stadtmuseum Norderstedt war an diesem Aktionstag im Rahmen des Internationalen Museumstages frei. Das Museumsfest wurde gefördert von den Stadtwerken Norderstedt, Arriba, Plambek/OBI, Nötzel Fenster - Türen, Jungheinrich, Magnus Mineralbrunnen, De Breuyn Möbel, McDonalds, dem Hamburg Airport, der Provinzial und der Landesverkehrswacht. (hb)



Kinder beim Malen, Foto: FMSH

**ernst h. eggers**  
e.K.  
**HAUSMAKLER**

Immobilien · Verwaltungen · Finanzierungen

[www.eggers-immobilienmakler.de](http://www.eggers-immobilienmakler.de)  
[eggers-immobilien@wtnet.de](mailto:eggers-immobilien@wtnet.de)  
Tel.: 040 / 522 31 95 Fax: 040 / 526 67 95

Bürozeiten: 9.00-13.00 und 14.00 -17.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 13.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung



Geschäftsführender Vorstand: Uwe Behrens, Horst Plambeck, Ulf Podszus, Volker Heins und Wolfgang Kelm (von links nach rechts), Foto: FMSH

## Mitglieder- versammlung 2014

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 21. Mai wieder im Museumsrestaurant „Kneipe im Museum“ statt. Horst Plambeck stellte im Bericht des Vorstandes besonders die umfangreichen Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten, den Ausbau der Schausammlung sowie die vielen erfolgreichen Veranstaltungen heraus. So wurden beispielsweise die Herrentoilette des Museumsrestaurants umgebaut sowie der Lanz Bulldog und das erste Tanklöschfahrzeug „Lotte“ der FF Garstedt restauriert. Der Brand der Alsterarkaden von 1989 wird jetzt in einer Großvitrine dargestellt. Der Vorstand bedankte sich ausdrücklich für die von den vielen ehrenamtlichen Helfern geleistete Arbeit. Die Jahresabrechnung 2013 wurde von Carsten Krohn und Reiner Schomacker geprüft. Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig die Entlastung des Vorstandes bei eigener Enthaltung. Rainer Schomacker wurde einstimmig für zwei weitere Jahre zum Kassensprüfer gewählt. Die Fördervereinsmitglieder stimmten dem vorgelegten Haushaltsplan 2014 zu. (hb)

## Grillfest 2014

Rund 200 Gäste konnte Horst Plambeck, Vorsitzender des Fördervereins Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann, beim 21. Grillfest am 19. September 2014 begrüßen. Die Plambeck-Halle war wie schon in den Vorjahren wunderbar dekoriert mit Sträuchern und Blumen von der Gärtnerei Jenkel aus Wilstedt. Horst Plambeck bedankte sich in seiner Ansprache sehr herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern. Ein besonderer Dank ging an Tina Warncke und ihr Team von der „Kneipe im Museum“ für die Vorbereitung des Grillbuffets sowie an die Tresenmannschaft aus Wilstedt. Horst Plambeck berichtete den vielen Gästen, was im letzten Jahr



Ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche, Foto: FMSH



Dorothea und Hans-Hermann Mädler, Foto: FMSH

alles bewältigt worden war und was noch in Angriff genommen werden soll. Ausführlich stellte er die einzelnen Schritte der Restaurierung des ersten Tanklöschfahrzeugs der FF Garstedt mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation vor. Seit dem letzten Grillfest konnten zwei neue Mitglieder gewonnen werden, die namentlich begrüßt wurden. Dorothea Mädler erhielt als Auszeichnung für ihr ehrenamtliches Engagement eine Flammen-Skulptur aus Acryl vom Vorstand des Fördervereins. Sie hat das Foto-Archiv gemeinsam mit der Museumsleitung aufgebaut und als Mitautorin an der Festschrift zum 25jährigen Bestehen des Fördervereins gearbeitet. Danach stärkten sich die Gäste ausgiebig am sehr leckeren Grillbuffet, während im Hintergrund Musik lief, welche die Gruppe „Easy“ auflegte. Auch in diesem Jahr war das Grillfest wieder eine sehr gelungene Veranstaltung und so freuen wir uns jetzt schon auf die Fortsetzung im nächsten Jahr. (wk)

### Geänderter Mitgliedsbeitrag

Die Mitgliederversammlung hat einstimmig beschlossen, dass der Mitgliedsbeitrag von 50,- auf 60,- Euro angehoben wird. Dadurch wird sichergestellt, dass der Förderverein trotz steigender Kosten weiterhin finanziell handlungsfähig bleibt. Das ist die erste Erhöhung des Mitgliedsbeitrages seit vielen Jahren. Der erhöhte Mitgliedsbeitrag tritt am 1. Januar 2015 in Kraft. (hb)

  
**MOORBEK PASSAGE**

„Komm doch  
mal rüber“

33 Läden und Praxen | Verwaltung durch die isn immobilien service norderstedt gmbh | Telefon 040. 53 53 55-0

## Neue Feuerwehrfahrzeuge in der Schausammlung

Durch sechs außergewöhnliche Feuerwehrfahrzeuge wurde die Schausammlung des Feuerwehrmuseums aufgewertet. Vom Deutschen Feuerwehr-Museum in Fulda kamen eine Handdruckspritze, eine Autospritze, zwei Drehleitern und ein Befehlswagen. Ein weiterer Hingucker ist das erste Tanklöschfahrzeug der FF Garstedt. Die reich verzierte und noch mit originaler Bemalung versehene Handdruckspritze, die von Pferden gezogen wurde, stammt aus dem Zeitalter des Barock. Sie wurde 1754 gebaut und ist damit die älteste Handdruckspritze in der Sammlung. Die Spritze stammt aus der Werkstatt der Familie Bach im mittelhessischen Solms-Hungen, die in ganz Deutschland für ihre vorzüglichen Feuerspritzen bekannt war. Die Autospritze mit Vollgummireifen aus dem Jahr 1929 war bis 1962 bei der Freiwilligen Feuerwehr Degerndorf im Landkreis Passau im Einsatz. Auf einem Mercedes-Benz-Fahrgestell befindet sich ein Aufbau der Firma Fischer aus Görlitz. Hinten im Auto sind eine Kreiselpumpe und eine Tragkraftspritze untergebracht. Das Fahrzeug für acht Feuerwehrmänner wurde aufwändig von der Daimler-Benz AG restauriert und befand sich dann von 1988 bis 2014 im



Autospritze der FF Degerndorf, Foto: FMSH



Tanklöschfahrzeug der FF Garstedt, Foto: FMSH

Deutschen Feuerwehr-Museum in Fulda. Das Fahrzeug mit einem Sechs-Zylinder-Benzinmotor und 50 PS ist das letzte Cabrio seiner Bauart. Die Drehleiter DL 18, also mit 18 Meter Steighöhe, war mit ihrem Sechszylinder-Benzinmotor und 55 PS bei der Freiwilligen Feuerwehr Erlangen in Bayern im Einsatz. Das Fahrgestell vom Typ Opel-Blitz wurde bis 1949 in Lizenz von der Daimler-Benz AG gebaut, der kriegsbedingt die Entwicklung eines eigenen Kleinlastwagens untersagt worden war. Das sogenannte Kriegseinheitsführerhaus aus Presspappe zeugt von der unvorstellbaren Materialknappheit in der letzten Phase des Zweiten Weltkriegs und der frühen Nachkriegszeit. Als Pritschenwagen war das Fahrzeug 1947 an die Firma Siemens ausgeliefert und 1952 von dieser an die Freiwillige Feuerwehr Erlangen übereignet worden. In der eigenen Werkstatt setzten deren Einsatzkräfte eine ehemals pfer-

degezogene Magirus-Drehleiter auf das LKW-Fahrgestell. Mit einfachsten Mitteln schufen sie so eine automobiler Drehleiter, die bis in die 1960er Jahre als Reservefahrzeug und dann bis in die 1970er Jahre als Arbeitsgerät für allgemeine kommunale Aufgaben diente. Im Fahrzeug ist ein Motor als Schnittmodell eingebaut. Der Originalmotor der Drehleiter befindet sich in einer separaten Vitrine.

Die pferdegezogene Magirus-Drehleiter aus dem Jahr 1918, die bei der Werkfeuerwehr der Firma Junghans im Einsatz war, wird zurzeit restauriert und ist deswegen noch nicht in der Schausammlung zu sehen. Das besondere an dieser Leiter ist der Kohlen säuremotor, mit dem der Leiterpark ausgezogen und aufgerichtet wurde. Der Befehlswagen der Berufsfeuerwehr Hamburg ist Gegenstand eines Artikels in dieser Zeitschriftenausgabe. Das Tanklöschfahrzeug, genannt „Lotte“, war von 1954 bis 1979 bei der FF Garstedt und danach von 1981 bis 2002 bei der FF Schwesing im Kreis Nordfriesland im Einsatz. Die AZ Media AG in Köln setzte das Fahrzeug von 2002 bis 2009 bei Filmproduktionen ein und veräußerte es an einen Privatmann, der es dann an Horst Plambeck weiterverkaufte. Nach einer umfangreichen Restaurierung befindet es sich seit diesem Jahr wieder in Norderstedt. Der fahrbereite Magirus-Rundhauber hat eine Staffelnkabine und einen luftgekühlten Sechs-Zylinder-Dieselmotor mit 125 PS. (hb)



Drehleiter der FF Erlangen, Foto: FMSH



Barocke Handdruckspritze aus Fulda, Foto: FMSH

**Plambeck** **POBI**  
BAU & GARTEN MAXIMUM

**Willkommen am MEER!**  
Niendorfer Str. 85  
22848 Norderstedt  
Tel. 040/523 00-1  
[www.plambeck-baustoffe.de](http://www.plambeck-baustoffe.de)

## Ein Befehlswagen auf dem Museums- hof

Seit Mai schmückt ein großes und seltenes Feuerwehrfahrzeug den Museumshof. Es handelt sich um einen Befehlswagen (nach Norm: Einsatzleitwagen ELW 3), der bei der BF Hamburg von 1977 bis 2000 im Dienst stand. Es war der erste Hamburger Befehls- wagen. Bisher hatte sich die Feuerwehr ab 1966 mit einem umgebauten Dreiträgen-Kran- wagen MB L 319 und ab 1977 mit einem ebenfalls umgebauten Großkrankenwagen (GkrKW) MB L 710 KR des Bundes behelfen müssen.

Als Grundmodell des Befehlswagens (BfW) diente ein Stadtliniensbus Mercedes-Benz O 305. Den Innenausbau übernahm die Firma Herrmann Karosseriewerk in Hamburg- Wandsbek. Der Innenraum war in einen Be- sprechungsraum und in einen Fernmelderaum aufgeteilt. Der Besprechungsraum befand sich im rückwärtigen Teil und erstreckte sich vom Mitteleinstieg bis zum Heck. An dem Konfe- renztisch fanden bis zu 8 Personen Platz. Hier wurden Einsatzbesprechungen und Pressekon- ferenzen abgehalten. Im vorderen Teil des Busses war der Fernmelderaum eingerichtet. Hier befanden sich die Funkbedien- und Arbeitsplätze für vier Sachbearbeiter (S1 bis S4). Außerdem waren hier wichtige Einsatz- unterlagen abgelegt. In der Anfangszeit gab es ein Mikrofon-Lesegerät, später kam ein mobiles Faxgerät dazu. Zwei mächtige Funk- antennen konnten über dem Dach auf 7 Meter Höhe ausgefahren werden. Ein Stromaggregat stellte die elektrische Energie- versorgung sicher. Die fernmeldetechnische Ausstattung wurde im Laufe der 23-jährigen Dienstzeit laufend der technischen Entwick- lung angepasst und ergänzt.



Vorderansicht des Befehlswagens, Foto: FMSH

Der Befehlswagen war komplett in Tages- leuchtfarbe lackiert. Im Einsatz wurde er mit- tels eines großen roten Ballons auffällig ge- kennzeichnet. Presse und Politiker erkannten somit schon von weitem eine Anlaufstelle. Dieser rote Ballon gefiel der Polizei so gut, dass sie ihn für ihre Befehlsstelle ebenfalls ein- führte. Der Befehlswagen war an der Feuer- und Rettungswache Berliner Tor stationiert und rückte ab dem 4. Alarm oder auf besondere Anforderung aus. Insgesamt legte er in den 23 Jahren rund 88.000 Kilometer zurück. Nachdem der Befehlswagen im Jahr 2000 einen modernen Nachfolger erhielt (übrigens ebenfalls auf Bus-Basis), hielt die Feuerwehr den „alten“ BfW während der Austragung



Fahrerplatz im Befehlswagen, Sammlung FMSH



Seitenansicht des Befehlswagens, Foto: FMSH

der Fußballweltmeisterschaft 2006 als takti- sche Reserve in Dienst. Danach ging er als Leihgabe zum Deutschen Feuerwehrmuseum nach Fulda. Im Mai 2014 kehrte er wieder zurück in den Norden, um im Feuerwehrmuse- um Schleswig-Holstein seine endgültige Heim- statt zu finden. Der äußere Zustand des BfW ist als sehr gut zu bezeichnen, da er in Fulda in einer Halle wettergeschützt gestanden hat. Vor allem die Leuchtfarbenlackierung ist er- staunlich gut erhalten geblieben. In den nächsten Monaten wird nun der Innenraum restauriert. Es soll vor allem versucht werden, die damals gebräuchlichen (analogen!) Funk- geräte wieder in die Bedientische einzubau- en. (mg)



Besprechungstisch im Befehlswagen, Foto: FMSH

begeistert anders

## Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service · Ulzburger Str. 362-364 · 22846 Norderstedt · Tel. 040 522 22 03 · info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa 9-16 Uhr

  
elektro-alster-nord

## Neue Abteilung: Briefmarken und Bildpostkarten

Jeder kennt Bildpostkarten und Briefmarken aus seinem Alltag, wobei deren heutige Bedeutung mit der Zunahme der elektronischen Kommunikation wie E-Mail und SMS stetig abnimmt. Bildpostkarten als Gruß- und Glückwunschkarten sowie Briefmarken als Postwertzeichen haben die Kommunikation des Menschen seit dem 19. Jahrhundert entscheidend verändert. Immer wieder finden sich auch Motive aus dem Feuerwehrbereich auf den Bildpostkarten und Briefmarken. Briefmarken sind Kunstwerke im Kleinformat.

Seit 1998 ist das Bundesfinanzministerium für die Ausgabe der Postwertzeichen zuständig. In Deutschland entscheiden ein Programmbeirat und ein Kunstbeirat über die Motive neuer Briefmarken. Die Mitglieder des Programmbeirates nehmen eine Auswahl aus der großen Zahl jährlich eingehender Vorschläge für Markenthemen vor und wählen aus mehr als 1.000 Nennungen rund 60 Vorschläge aus. Das Finanzministerium beauftragt dann sechs

bis acht Künstler, ihre Entwürfe zu einem Thema einzureichen. Die Entwürfe werden anschließend dem Kunstbeirat vorgelegt. In demokratischer Abstimmung wird hier über die Entwürfe entschieden. Erst danach erfährt der Kunstbeirat, von wel-



Werbeplakat der Firma C. D. Magirus von 1953, Leihgabe

chem Künstler der ausgesuchte Entwurf stammt. Vom Entwurf des Grafikers wird ein Film belichtet, von dem dann eine Druckplatte hergestellt wird. Außerdem wird das unbedruckte Papier maschinell gummiert. Die meisten Briefmarken in Deutschland werden heute im Offset-Druck, einer Flachdrucktechnik, in der Bundesdruckerei in Berlin produziert. Offset-Druck ist ein indirektes Druckverfahren, das preisgünstig und schnell ist. Nach dem Druck werden die Druckbahnen in Bögen geschnitten und perforiert. Heute gibt es am Postschalter neben gummierten auch selbstklebende Briefmarken. Seit 2009 können in Deutschland Firmen und Privatpersonen ihre Briefmarken individuell gestalten. Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein erhielt 2013 als Schenkung die Sammlung Farrenkopf, eine der größten Briefmarkensammlungen in Deutschland mit internationalen Feuerwehrmotiven. Ausgewählte Exponate dieser Sammlung und aus der Sammlung Gihl sowie eine Auswahl der schönsten Bildpostkarten aus dem vorhandenen Bestand sind in dieser neuen Abteilung in drei Schränken mit Schubladen zu sehen. Außerdem wird in einem zehn Minuten langen Film die Geschichte der Briefmarke und ihrer Produktion anschaulich dargestellt.



Video-Station in Form einer Briefmarke, Foto: FMSH



Geöffnete Schubladen mit Bildpostkarten und Briefmarken, Foto: FMSH

Folgende Themen werden in der neuen Ausstellung behandelt:

- Ausbildung und Einsätze
- Brände und Katastrophen
- Briefmarkenherstellung
- Feuerwehrfahrzeuge
- Löschboot BRANDDIREKTOR KIPPING / 800 Jahre Hamburger Hafen
- Persönlichkeiten des Feuerwehrwesens / Feuerwehrmotive für Kinder
- Veranstaltungen und Jubiläen der Feuerwehr
- Vorbeugender Brandschutz

Die Ausstellung wurde dankenswerterweise von der Sparkasse Südholstein, der Sparda-Bank Hamburg und Horst Plambeck finanziell gefördert. (hb)



Ersttagsbrief „800 Jahre Hamburger Hafen“ mit dem Löschboot BRANDDIREKTOR KIPPING, Sammlung FMSH

## Lust auf eine neue Wohnung?

# www.plambeck.com · 040.523 02-170

## Die Freiwillige Feuerwehr Ellerau



Wehrführer Jan Ahlers und sein Stellvertreter Jan Bronstert (von links nach rechts), Foto: privat

Die Freiwillige Feuerwehr Ellerau blickt mit ihren 55 Kameraden in diesem Jahr auf ein 80jähriges Bestehen zurück. Während der Gründungsversammlung am 14. April 1934 wurde Hinrich Kramer als Mitgründer der Feuerwehr Ellerau zum Löschzugführer ernannt. Dieses Amt führte er bis 1948 aus. Weitere Wehrführer prägten den erfolgreichen Werdegang dieser Wehr: die Feuerwehrkameraden Karl Mohr (1948-1955), Johann Ohrt (1955-1981), Gerhard Streck (1981-2009) sowie Klaus-Hinrich Ohrt (2009-2013). Seit einem Jahr ist Jan Ahlers Wehrführer. Sein Stellvertreter ist Jan Bronstert.

Seit zehn Jahren ist die Wehr jetzt im Sicherheitszentrum Brombeerweg 112 zusammen mit der Ellerauer Polizeidienststelle untergebracht. Die Feuerwehr Ellerau ist zuständig für rund 6.000 Einwohner auf einem Gemeindegebiet von etwa sieben Quadratkilometern. Hierzu gehören Wohn- und Gewerbegebiete sowie ein Altenheim und eine Biogasanlage. Außerdem unterstützt die Feuerwehr Ellerau, bedingt durch ihre geografische Nähe, die Feuerwehr Quickborn bei größeren Einsätzen

auf der Autobahn A7 und in Quickborn-Heide. Durchschnittlich 50 Mal pro Jahr wird sie gerufen. Die technische Ausstattung der Wehr liegt auf einem guten Niveau, erst kürzlich erhielt sie einen neuen Einsatzleitwagen.

Gruppenführer, Vorstand, die Ehrenabteilung mit den Ehrenwehrlührern und die gesamte Mannschaft sind stets hoch motiviert und somit 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für die Ellerauer Bürger da. Zusätzlich wird die 9. Feuerwehrbereitschaft im Kreis Segeberg von der Feuerwehr Ellerau mit einem kreiseigenen Fahrzeug LF 16 TS unterstützt, hierbei werden vorwiegend Einsätze im Katastrophenschutz abgearbeitet. Dazu zählen beispielsweise Hochwasserlagen. Ein aktuelles Beispiel war das Elbhochwasser bei Lauenburg. Eine hohe Anzahl von passiven Unterstützern und Freunden der Feuerwehr bestätigt den Rückhalt in der Gemeinde. Im kommenden Jahr wird ein 25 Jahre altes Tanklöschfahrzeug TLF 16 durch ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug ersetzt. Zusätzlich erhält die Wehr einen Mannschaftstransportwagen. Ein besonderes Highlight ist der Musikzug mit 22 Musikern, der auch weit über die Grenzen von Ellerau hinaus bekannt ist. Der Musikzug tritt beispielsweise gemeinsam mit der Feuerwehr Ellerau beim



Personengerechte Rettung durch die FF Ellerau, Foto: privat



Mannschaftsfoto vor dem Feuerwehrhaus, Foto: privat

jährlichen Osterfeier und dem Tag der offenen Tür am 3. Oktober auf. Weitere Informationen zur Freiwilligen Feuerwehr Ellerau gibt es im Internet unter [www.ff-ellerau.de](http://www.ff-ellerau.de). (jb)

## Informationsstände

Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein war in diesem Jahr mit seinem roten Zelt, das als Informationsstand dient, mehrfach in Norderstedt unterwegs. Anzutreffen war das markante Zelt beim Straßenfest in der Ulzburger Straße und diversen Veranstaltungen der Feuerwehr. Der Vorstand des Fördervereins und die Museumsleitung danken den vielen ehrenamtlichen Helfern, die bei der Betreuung der Informationsstände mitgeholfen haben. (hb)



Bärbel Kraft und interessierte Besucher beim Straßenfest in der Ulzburger Straße, Foto: FMSH

„Kneipe im Museum“  
Festlichkeiten aller Art!



Tina Warncke  
Friedrichsgaber Weg 290  
22846 Norderstedt  
Tel. 040 / 52 11 04 97  
Mo Ruhetag, Di-Fr 16-23 Uhr  
Sa 14-23 Uhr, So 11-18 Uhr

## Veranstaltungen Vorschau 2015

- ▶ **1. Februar** 11.00 bis 17.00 Uhr  
Stand auf der „16. Aktivoli – Freiwilligen  
börse“, Börsensäle der Handelskammer  
Hamburg
- ▶ **11. Februar bis 26. April**  
Sonderausstellung „PLAYMOBIL:  
Kinderträume im kleinen Maßstab“
- ▶ **17. Mai** 11.00 bis 17.00 Uhr  
10. Museumsfest am Internationalen  
Museumstag in Zusammenarbeit mit dem  
Stadtmuseum Norderstedt

**3. Juni** Mitgliederversammlung

**18. September**  
Grillfest in der Plambeck-Halle

- ▶ **13. November** St. Martin-Laternenumzug  
auf dem Museumshof in Zusammenarbeit mit  
der Moorbek-Passage, der Paul-Gerhardt-  
Kirchengemeinde, der DLRG Norderstedt  
und der Freiwilligen Feuerwehr Norderstedt

**22. November** Traditioneller Preisskat

**9. Dezember** Weihnachtsfeier

**11. bis 13. Dezember**  
3. Weihnachtsmarkt im Feuerwehrmuseum

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## Wieder Weihnachts- markt im Feuerwehr- museum



Verkaufsstand in der Plambeck-Halle, Foto: FMSH

Schon bald haben wir wieder Weihnachten und die jährliche Suche nach einem besonderen Geschenk steht erneut an. Auf dem gemütlichen und besinnlichen Weihnachtsmarkt im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein (12. bis 14. Dezember 2014) werden Sie sicherlich fündig. Rund 40 Aussteller aus Norddeutschland zeigen auf dem Museumshof und in der geheizten Plambeck-Halle ihre individuellen und fantasievollen Objekte aus allen Bereichen des Kunsthandwerks. Hinzu kommen ein umfangreiches Begleitprogramm und ein reichhaltiges Angebot an Gastronomie. Kostenlose Parkplätze stehen in ausreichender Anzahl direkt beim Museum zur Verfügung. Als besonderes Geschenk an die Besucher ist der Eintritt in das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein und das Stadtmuseum Norderstedt während des Weihnachtsmarktes frei. (hb)



Der festlich beleuchtete Museumshof, Foto: FMSH

## Ausflug zu den Container-Terminals



Ausflugsteilnehmer vor dem Feuerschiff LV13, Foto FMSH

Das Ziel des diesjährigen Ausflugs am 21. Juli waren die Container-Terminals im Hamburger Hafen. An der Exkursion nahmen 29 Mitarbeiter des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein teil. Während der dreistündigen Bustour durch den Hafen konnten die Teilnehmer die modernsten Containerschiffe sowie die neueste Generation der Containerbrücken und der computergesteuerten, fahrerlosen Transportplattformen in Augenschein nehmen. Beeindruckend war das vielfältige Freizeitangebot für Seeleute im internationalen Seemannsclub „Duckdalben“, der von der Deutschen Seemannsmission betrieben wird. Nach der Bustour gab es auf dem Feuerschiff LV13 in gemütlicher Runde eine leckere Kartoffelsuppe mit Brot. (hb)

### Impressum

Der Feuermelder erscheint zweimal jährlich im Selbstverlag kostenlos.  
9. Jahrgang, Auflage 1.000 Exemplare

Verlag und Herausgeber: Förderverein  
Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V.,  
Friedrichsgraber Weg 290,  
22846 Norderstedt

Tel.: (040) 525 67 42  
Fax: (040) 525 65 40  
E-Mail: [feuerwehrmuseum@wt.net.de](mailto:feuerwehrmuseum@wt.net.de)  
Internet: [www.feuerwehrmuseum-sh.de](http://www.feuerwehrmuseum-sh.de)

Redaktion: Dr. Hajo Brandenburg und  
Horst Plambeck

Autoren: Dr. Hajo Brandenburg (hb),  
Jan Bronstert (jb), Manfred Gihl (mg)  
und Werner Kopitzke (wk)

Bildnachweis: Bildunterschrift bei  
den Abbildungen, Feuerwehrmuseum  
Schleswig-Holstein (FMSH)

Redaktions- und Anzeigenschluss:

2. November 2013

Anzeigenpreise auf Anfrage

Gestaltung: Wolfgang Mahl

Kein Teil dieser Publikation darf ohne  
ausdrückliche schriftliche Genehmigung  
des Fördervereins Feuerwehrmuseum  
Hof Lüdemann e.V. in irgendeiner Form  
reproduziert oder unter Verwendung  
elektronischer Systeme verarbeitet,  
vervielfältigt oder verbreitet werden.

©2014 Förderverein  
Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V.  
und die beteiligten Autoren  
ISBN 1862-0361

**Stadtwerke  
Norderstedt**  
Energie ist unser Ding.

Strom  
Erdgas  
Fernwärme  
Verkehr

**wilhelm.tel**  
Bohn der STADTWERKE NORDERSTEDT

Erlebnisdag  
**ARRIDA**

**Verkehrsgesellschaft  
Norderstedt**

Erlebnisdag  
Kabel-TV  
Telefonie  
Internet

# Alles aus einer Hand